

Betreff:

**Sachstandsbericht über die Tätigkeit der Energiegenossenschaft
Braunschweiger Land eG und
Ausblick auf die zukünftige Entwicklung**

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

04.06.2025

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)
Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

04.06.2025
18.06.2025

Status

Ö
Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde am 21.12.2021 gemäß Ergänzungsvorlage 21-17389-02 beauftragt und ermächtigt, auch in Umsetzung und Erweiterung der Ratsbeschlüsse vom 17. Dezember 2019 (Ds. 19-12423) und vom 17. November 2020 (Ds. 20-14506), die Projektierung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf kommunalen und nicht-kommunalen Dächern voranzutreiben sowie Beteiligungsmöglichkeiten institutioneller und privater Investoren zu ermöglichen. Zu diesem Zwecke wurde die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG gegründet.

Sachstand zur Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG:

Seit ihrer Gründung am 18.02.2022 und gerichtlicher Eintragung im Genossenschaftsregister (GenR 2003) am 16.06.2022, hat die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land 94 PV-Anlagen in Betrieb genommen und betreibt diese mit einer Leistung von 3,2 MWp. Bei den Anlagen handelt es sich ausschließlich um Aufdachanlagen, was eine zusätzliche Versiegelung von Naturflächen vermeidet und bisher ungenutzte Dachflächen ausnutzt. Mit dieser Leistung hat sich die Energiegenossenschaft laut Marktstammdatenregister zum Spitzenreiter im PV-Ausbau für die Stadt Braunschweig entwickelt. Dabei wurden rund 2,9 Mio. EUR Investitionen getätigt. Seit September 2024 besteht für Bürger:innen die Möglichkeit, sich durch Anteilserwerb an der Genossenschaft zu beteiligen. Obwohl bisher keine Werbung hierfür gemacht wurde, konnte bereits ein Betrag von ca. 0,4 Mio. EUR über 82 Mitglieder eingesammelt werden. Das so erworbene Eigenkapital wird in neue Anlagen investiert. Die Refinanzierung der Anlagen erfolgt über den Vertrieb des in der Immobilie genutzten Stroms, wobei der Bezugspreis bis zu einer definierten Untergrenze zwischen 10 % und 15 % unter dem regulären Bezugspreis liegt (gilt für städt. Immobilien, restliche Immobilien Festpreis).

Mit der betriebswirtschaftlichen Auswertung zum I. Quartal 2025 konnte die Genossenschaft ein positives Ergebnis ausweisen, was für den wirtschaftlichen Erfolg dieser Initiative spricht. Im operativen Geschäft wird die Genossenschaft durch zwei Vorstände geführt, die von vier Mitarbeitenden unterstützt werden. Alle Mitarbeitende engagieren sich in der Genossenschaft auf Minijob-Basis im Rahmen einer Nebentätigkeit zusätzlich zu ihren Hauptaufgaben.

PV-Anlagen wurden nicht nur auf städtischen Liegenschaften realisiert, sondern auch auf Dächern wohnungswirtschaftlicher Unternehmen (Nibelungen Wohnbau GmbH, Wiederaufbau eG) sowie städtischer Töchter (Flughafen Braunschweig, Veranstaltungsstätten GmbH) und privater Einrichtungen (freie Waldorfschule, Verein der

Kleingartenfreunde).

Zukünftige Entwicklung:

Die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen reagieren auf die überlasteten Stromversorgungsnetze und werden die Vergütungsmöglichkeiten von eingespeisten Reststrommengen, die nicht im Eigenverbrauch genutzt werden können, reduzieren oder vollends aussetzen. Für die Genossenschaft heißt das, dass sich vorrangig auf solche Projekte konzentriert wird, die einen hohen Eigenverbrauchsanteil haben, da eine Refinanzierung über die EEG-Vergütung immer unwahrscheinlicher wird. Zudem werden bereits jetzt bei jedem Projekt Möglichkeiten der Energiespeichernutzung geprüft und kalkuliert.

Da die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG per Satzung alle Formen der regenerativen Energiegewinnung unterstützt, ist auch über eine Diversifizierung der Geschäftsfelder nachzudenken.

Auch ist denkbar, dass PV-Anlagen von den Immobilieneigentümern gemietet werden und diese den Strom in eigener Verantwortung nutzen und vergütet bekommen.

Eine Maximalbelegung der zur Verfügung stehenden Dachfläche wird insbesondere durch die aktuelle Gesetzgebung, wie z. B. dem Solarspitzengesetz, erschwert. Der Grund hierfür liegt in den hohen Einspeisestrommengen, die nur gering oder zukünftig nicht mehr vergütet werden.

Eine wirtschaftlich auskömmliche Projektierung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht mehr gegeben. Eine Rückorientierung auf den zu versorgenden Eigenbedarf ist deshalb dringend notwendig und aktuell der gegebene Handlungsbedarf.

Mit den gesetzlichen Anforderungen für Bauherren ab Januar 2025 Parkplatz PV-Anlagen verpflichtend zu erstellen, sieht sich die Energiegenossenschaft einem weiteren Themenfeld gegenübergestellt. Die Genossenschaft befürwortet diese Entwicklung, da auf diese Weise PV-Flächen ohne eine zusätzliche Flächenversiegelung entstehen. Die kostenträchtigen Unterkonstruktionen können jedoch nicht nach dem klassischen Modell der niedrigen Strompreise refinanziert werden. Hier sind Modelle einer Anlagenmiete oder der Kostenaufteilung Unterkonstruktion/ PV-Module inkl. Elektrik neu zu definieren. Gleichzeitig befindet sich die Energiegenossenschaft in Gesprächen mit einem Anbieter für Ladeinfrastruktur, um die Potentiale der Sektorenkopplung bei Parkplatz-PV-Anlagen maximal zu nutzen und so einen vorteilhaften Nutzen der Stromerzeugung zu erreichen.

Leuer

Anlage/n:

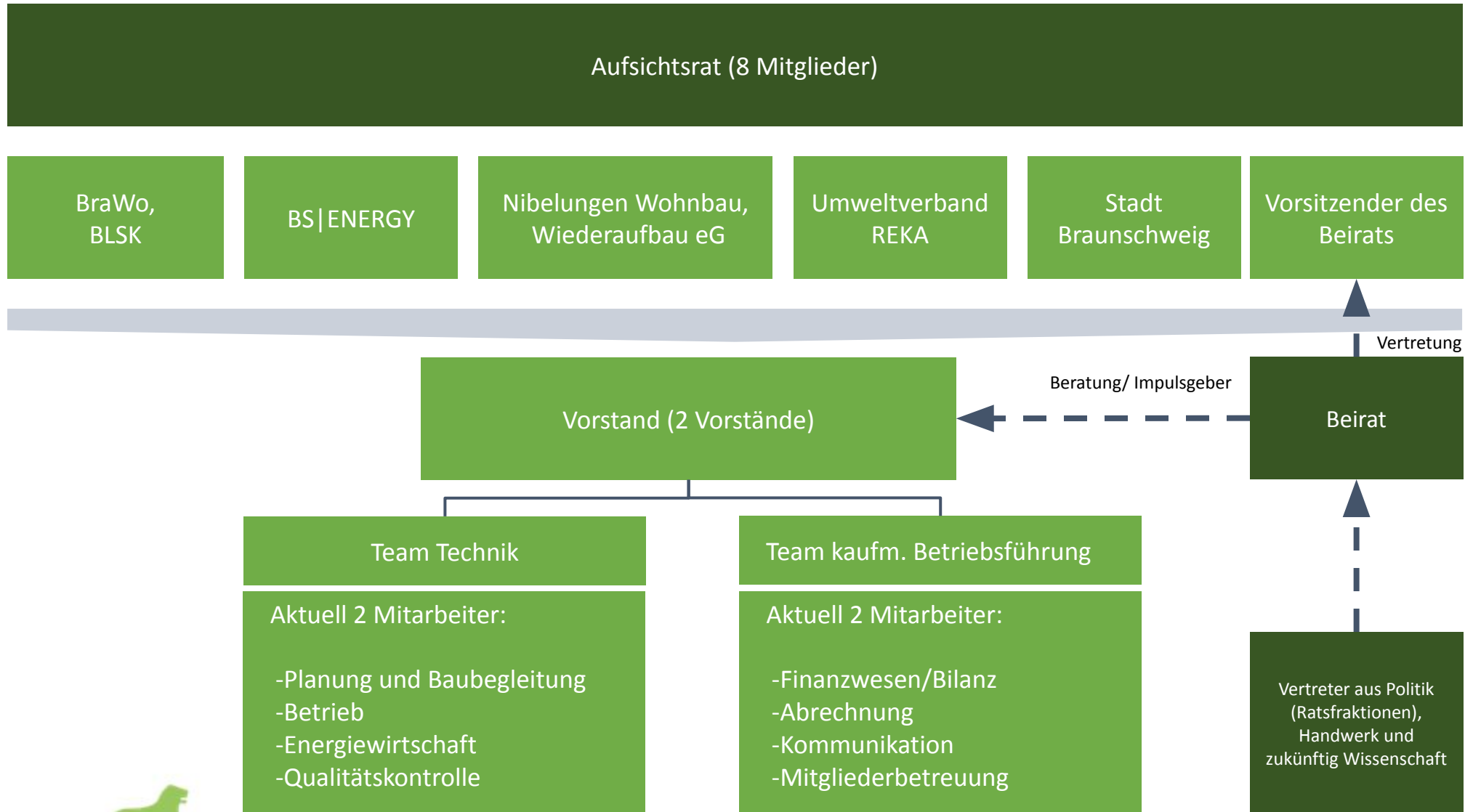
Anlage 1_Sachstandsbericht Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

SACHSTANDSBERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEITEN UND ERFOLGE DER ENERGIEGENOSSENSCHAFT BRAUNSCHWEIGER LAND EG

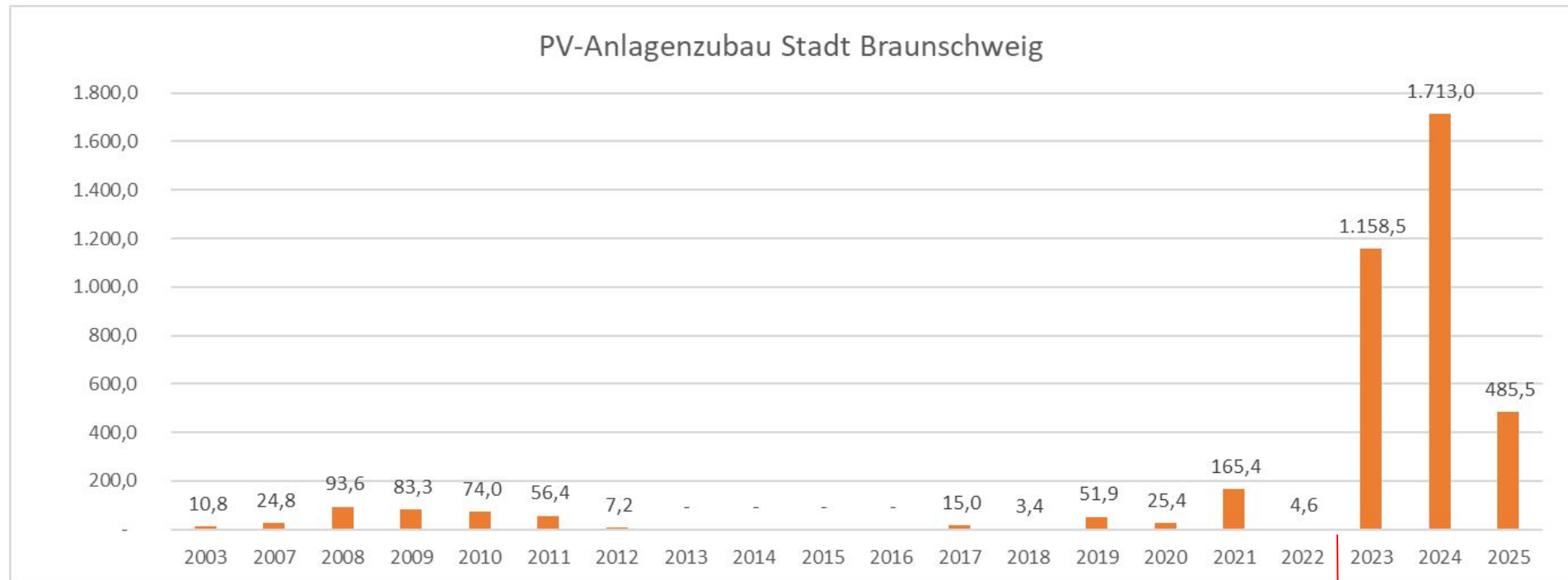
Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG



I. ORGANISATION DER ENERGIEGENOSSENSCHAFT SEIT GRÜNDUNG AM 18.02.2022



II. PV-ZUWACHS DURCH DIE GENOSSENSCHAFT

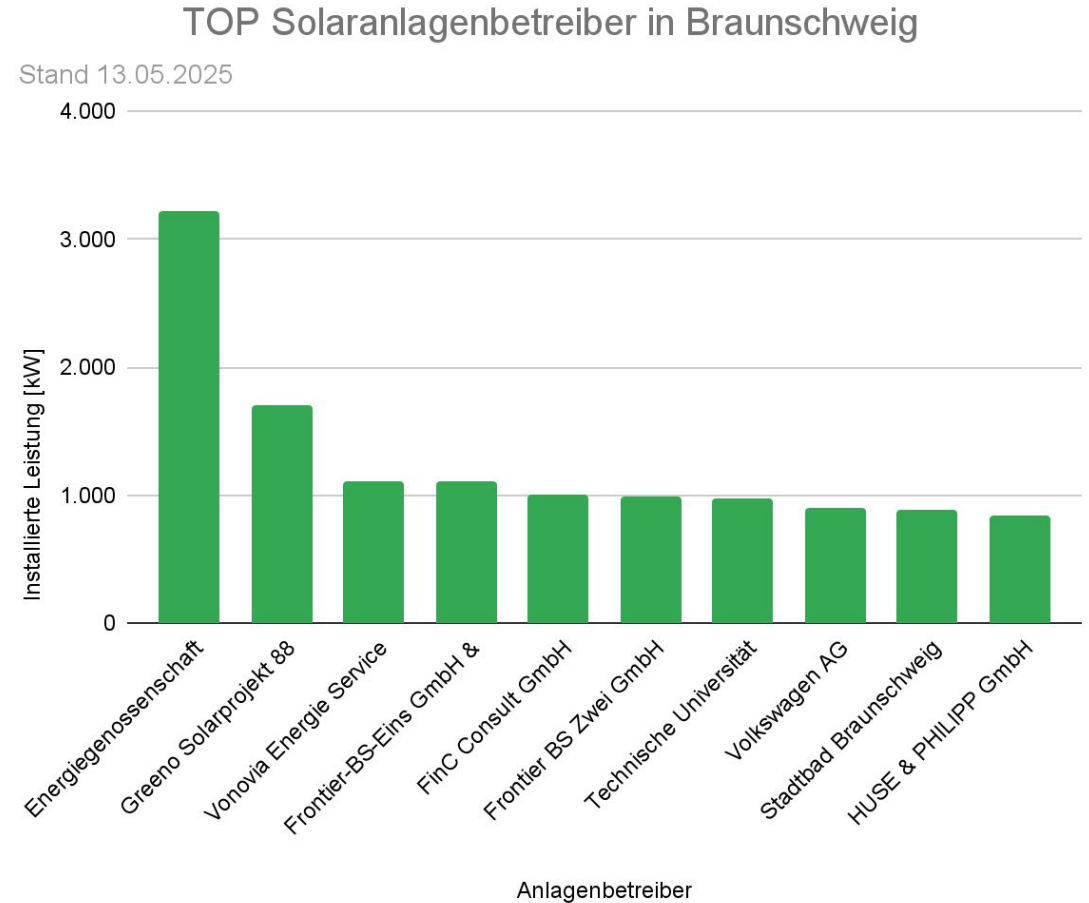


Gründung der
Genossenschaft



II. IN NUR DREI JAHREN AN DIE SPITZE DES MARKTSTAMMDATENTESTISTERS

Rank	Betreiber	Anzahl Anlagen	Leistung
1	Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG	94	3.213
2	Greeno Solarprojekt 88 GmbH	1	1.710
3	Vonovia Energie Service GmbH	42	1.110
4	Frontier-BS-Eins GmbH & Co. KG	1	1.102
5	FinC Consult GmbH	1	998
6	Frontier BS Zwei GmbH	1	988
7	Technische Universität Braunschweig	14	976
8	Volkswagen AG	2	904
9	Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	4	890
10	HUSE & PHILIPP GmbH & Co. KG	4	840



III. WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Ergebnis I. Quartal 2025 der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

	Angaben in €	Ist 2024	Plan 2025	Ergebnis QI / 2025
1	Umsatzerlöse	223.134	387.000	91.462
2	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
	<i>Summe Erträge</i>	<i>223.134</i>	<i>387.000</i>	<i>91.462</i>
3	Materialaufwand	0	0	0
4	Personalaufwand	-29.923	-38.000	-9.497
5	Abschreibungen	-103.673	-133.000	-36.353
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.136	-99.000	-14.125
	<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>-193.732</i>	<i>-270.000</i>	<i>-59.975</i>
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	29.402	117.000	31.487
8	Zins-/Finanzergebnis	-90.549	-99.000	-27.659
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-6.000	-448
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-61.147	13.000	3.380
11	sonstige Steuern	0	0	0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-61.147	13.000	3.380



IV. BETEILIGUNG DURCH BÜRGERFINANZIERUNG

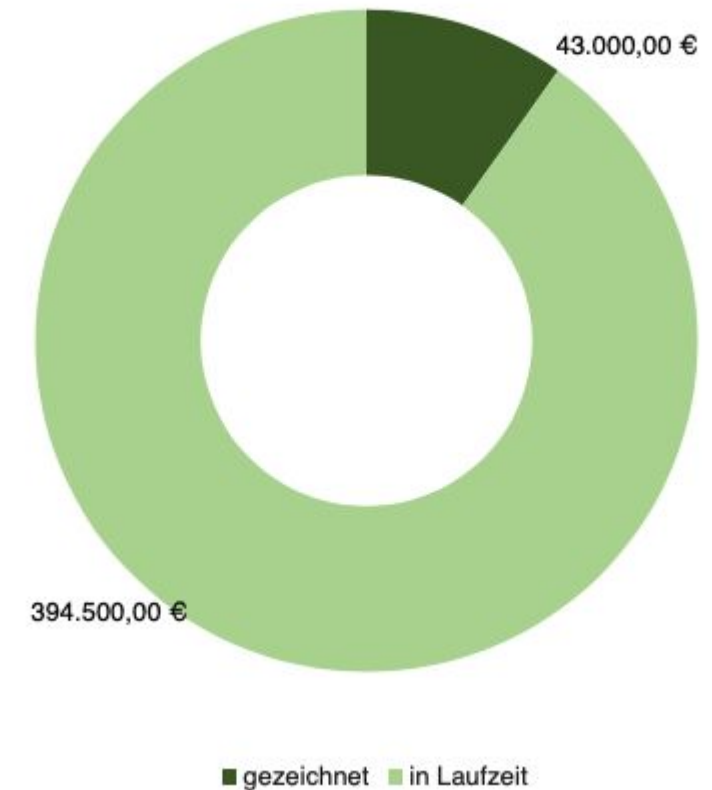
Konditionen für investive Mitglieder

- beschlossene Gesamtverzinsung 2024 bei insgesamt positivem Ergebnis: 3%
- Nennwert Genossenschaftsanteil: 500 € zzgl. 5,00 € Aufgeld pro Anteil
- Kündigungsfrist der Einlage (und Rückzahlung): 12 Monate zum Jahresende

Ergebnisse der Beitritte Los 2 (Stand 13.05.2025)

- Seit der Öffnung der Gesellschaft wurden 82 Investierende registriert
- Aktuelles Investitionsvolumen mit Zahlungseingang 394.500 €
- Ausstehende Zahlungen der Neuinvestierenden 43.000 €

Aufteilung nach Zeichnungszeitpunkt



V. FÖRDERUNG FÜR BÜRGERBETEILIGUNG DURCH BAFA

Förderprogramm Bafa Invest:

- **15 % Erwerbszuschuss** bei direktem Anteilserwerb
- 10.000 Euro Mindestinvestitionssumme
- 200.000 Euro maximale förderfähige Investitionssumme pro Investment pro natürlicher Person
- förderfähig sind **ausschließlich Erstinvestitionen, Familienmitglieder ausgeschlossen**
- Erweiterung der zulässigen Rechtsformen für förderfähige Unternehmen auf eingetragene Genossenschaften (eG)

Status zur Akkreditierung (Vorgang WKU 49684):

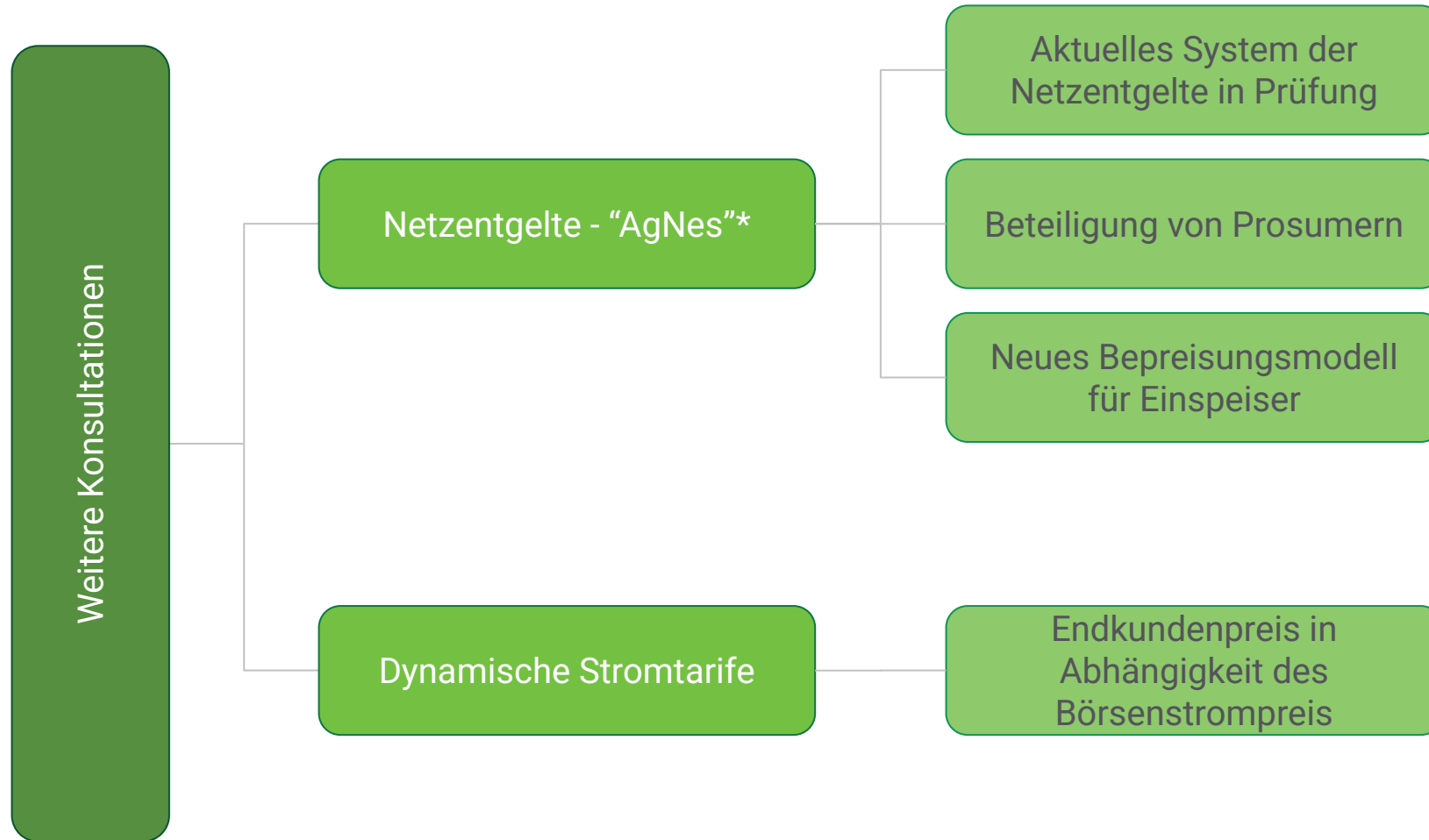
- 17 Mitglieder haben die Förderung in Anspruch genommen
- Über 30.000 EUR an Fördergeldern ausgezahlt



VII. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN ZUM PV-AUSBAU IN DEUTSCHLAND - SOLARSPITZENGESETZ 2025



VII. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN ZUM PV-AUSBAU IN DEUTSCHLAND

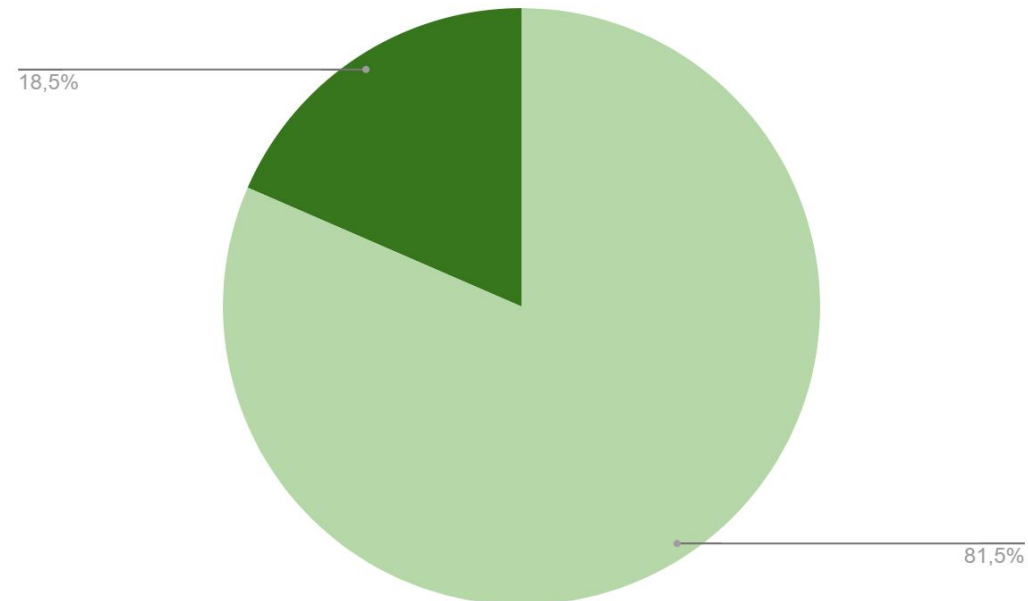


* AgNes - Allgemeine Netzentgeltsystematik

VIII. ANLAGENBEISPIEL - GERINGER EIGENVERBRAUCH

Anlagendaten - Sporthalle Timmerlah

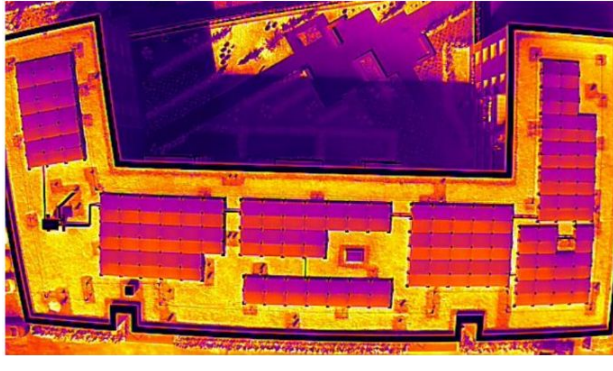
- Installierte Leistung: 48,6 kWp
- Elektrische Energie: 44.000 kWh/a
- Anteil Eigenverbrauch/Direktlieferung: 18,5 %
- Anteil Einspeisung Netz: 81,5 %
- Inbetriebnahme: 2024 (vor Solarspitzenengesetz)
- Neue Regelungen führten vrs. zu mind 15 %
Ausfall EEG-Vergütung
- Anlage wäre unter Solarspitzenengesetz defizitär





Quartierslösungen Nibelungen Wohnbau GmbH
1.200 kWp
52 Anlagen

VIII. STÖCKHEIM - NIBELUNGEN WOHNBAU GMBH



VIII. HELENE-ENGELBRECHT-SCHULE - ANLAGE MIT GRÜNDACH



PV-Anlage auf Gründach, Helene-Engelbrecht-Schule, Neubau
71 kWp
1 Anlage



VIII. WV HALLE

PV-Anlage auf dem Vordach der VW-Halle
67 kWp
1 Anlage



VIII. ANLAGE AUF DER NORDKURVE



Eintracht-Stadion
265 kWp



Ansprechpartner



Carsten van de Loo

Vorstandsvorsitzender Energiegenossenschaft
Braunschweiger Land eG



Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig
Business Center III



0531-470 6610 / 0531-470 94 6610 (Fax)
0162-249 8198 (mobil)



carsten.vandeloo@energiegenossenschaft-bs.de



www.braunschweig.de



Jonas Hattwig

Vorstand Energiegenossenschaft
Braunschweiger Land eG



Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig
Business Center III



0531-383 2837
0170-457 8108 (mobil)



jonas.hattwig@energiegenossenschaft-bs.de



www.braunschweig.de

